

BAYERN vorwärts

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE



IMPULS

Natascha Kohnen, MdL
Landesvorsitzende

**LIEBE GENOSSINNEN
UND GENOSSEN,**

unbestritten befindet sich unsere Partei nach der Europawahl und dem Rücktritt von Andrea Nahles in einer schwierigen Situation. Es liegt nun an uns, wie wir damit umgehen und unsere Zukunft gestalten. Wir können – und ich meine: wir müssen – diese Situation als echte Chance begreifen. Dazu braucht es Mut und neue Wege.

Wir werden in den nächsten Monaten über unsere neue Parteiführung entscheiden und erstmals in unserer Geschichte wird es die Möglichkeit geben, ein Team an die Spitze der SPD zu wählen. Seit dem 1. Juli nimmt der Wahlvorstand beim SPD-Parteivorstand Kandidaturen entgegen. Es können sich Einzelpersonen oder eine Doppelspitze im Team bewerben.

In den kommenden Tagen und Wochen wird sich zeigen, welche Genossinnen und Genossen den Schritt wagen und sich dem innerparteilichen Wettstreit stellen werden. Für mich ist dabei wichtig: Jede*r, der oder die sich zur Wahl stellt, der oder die für seine und ihre Ideen wirbt, verdient unseren Respekt und unsere Anerkennung. Wir brauchen einen fairen, spannenden und inhaltlich wertvollen Wettbewerb um die besten Konzepte für unsere Partei. Wenn uns dies gelingt, bin ich zuversichtlich, dass wir aus diesem Kandidat*innen-Rennen gestärkt hervorgehen werden.

Ab dem 14. Oktober bis zum 25. Oktober liegt es dann an uns allen: In diesem Zeitraum können alle Mitglieder online oder per Briefwahl für Ihre Favorit*innen stimmen. Das Ergebnis erfahren wir dann am 26. Oktober. Sollte eine Stichwahl notwendig sein, verlängert sich das Verfahren entsprechend.

Auf dem Bundesparteitag im Dezember wird dann der SPD-Parteivorstand den oder die Kandidat*innen mit Mehrheit in der Mitgliederbefragung zur Wahl vorschlagen. Auf diesem Parteitag werden wir dann auch Bilanz zur Großen Koalition ziehen, wie wir es vereinbart haben. Wir sind alle in der Pflicht, eine Antwort zu finden, die eine zukunftsweisende sozialdemokratische Politik möglich macht. So wie es ist, kann und darf es nicht bleiben.

Ich wünsche euch trotz der politischen Herausforderungen eine erholsame Sommerzeit und viel gute Zeit mit der Familie und Freunden!

Eure

Natascha Kohnen

DIE PARTEISCHULE DER BAYERNSPD



BayernSPD
Campus

LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,

die politische Schlagkraft der SPD erwächst aus uns allen! In vielen Bereichen arbeiten wir bereits erfolgreich, in anderen haben wir Nachholbedarf. Über den **BayernSPD Campus** vermitteln wir ab sofort jene Kompetenzen, die für eine zeitgemäße politische Arbeit benötigt werden. Unser Bildungsangebot richtet sich an alle, die sich aktiv in die Parteiarbeit einbringen und ihre sozialen, methodischen, organisatorischen und fachlichen Kompetenzen erweitern möchten. In vier Themenbereichen bietet der **Campus** ein umfangreiches Angebot an praxisbezogenen Seminaren für eine programm- und kampagnenstarke Arbeit:

PARTEIARBEIT

STAAT UND
VERWALTUNG

PERSÖNLICH-
KEITS-
ENTWICKLUNG

POLITISCHE
KOMMUNI-
KATION

Im Rahmen des **BayernSPD Campus** werden wir nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch untereinander weitergeben und gemeinsam anwenden. Daher richten wir Best-Practice-Foren zum gegenseitigen Lernen ein, legen ein Train-the-Trainers-Programm auf und vermitteln Lernpartnerschaften für Ortsvereine. Der **Campus** wird so zu einem neuen Ort des Miteinanders in der BayernSPD. Und er wird ein **neuer Ort Deines parteipolitischen Engagements**, denn er soll eine **Parteischule für die Mitglieder und durch die Mitglieder** werden: Wenn Du über Kenntnisse und Fähigkeiten verfügst, von denen Du glaubst, dass sie in der Partei Verbreitung finden sollten und zudem Lust hast, diese in einem Kurs zu vermitteln, dann bring Dich bitte ein! Melde Dich mit Deinem Vorschlag unter campus@bayernspd.de oder telefonisch bei meinem Referenten **Arne H. Schröder** unter 089-23 17 11 44. Wir helfen Dir, Dein Seminar zu planen und nehmen Dich ins Programm auf.

Ich wünsche allen viel Spaß mit unserem Programm!

Uli Grötsch

Uli Grötsch, MdB
Generalsekretär

Seminarangebot: bayernspd.de/mitmachen/seminare

Weitere Infos – u. a. zum Angebot unser Kooperationspartner –
im Kampagnenportal der BayernSPD: kampagne-bayern.spd.de



DREI FRAGEN

3

THORSTEN BREHM,
VORSITZENDER UND OB-KANDIDAT
DER NÜRNBERGER SPD

Du bist mit Deinen 34 Jahren bereits seit 11 Jahren Stadtrat und seit fast 4 Jahren Vorsitzender der Nürnberger SPD. Musstest Du lange überlegen, ob Du Deinen Hut in den Ring wirfst?

Die Entscheidung fiel nach vielen Gesprächen mit Genossinnen und Genossen sowie Freunden – und nicht über Nacht. Letztendlich muss man sich die Frage stellen: Traue ich mir zu, an und mit dem Amt zu wachsen. Niemand wird ja als Oberbürgermeister geboren. Aber die Frage habe ich mit einem klaren „Ja“ beantwortet. Nürnberg lag bei unseren SPD-Oberbürgermeistern immer in guten Händen. Das soll auch die nächsten Jahre so bleiben.

Deine Kandidatur wäre ein Generationenwechsel. Was macht ein 34-Jähriger anders als ein 54- oder 64-Jähriger?

Unterschiede liegen sicherlich in den politischen Akzenten und der Art der Kommunikation. In meiner Generation hat das Thema Nachhaltigkeit einen höheren Stellenwert, das Mobilitätsverhalten ist ein anderes. Der Radverkehr steht zum Beispiel viel mehr im Mittelpunkt. Und über diese Themen tauscht man sich natürlich in den sozialen Netzwerken aus, die ich im Wahlkampf stark nutze.

Kein Wahlkampf mehr ohne Soziale Netzwerke. Keine Sozialen Netzwerke mehr ohne Schmähungen, Fake-News und Gegenkampagnen. Wie gehst Du damit um?

Ich frage bei negativen Kommentaren häufig zurück. Aber manchmal muss man Trolle auch Trolle sein lassen und den Mist einfach ignorieren. ■

brehm2020.de
rathausplatz2.de
facebook.com/brehm.spd

UNSER EUROPA-DUO

MARIA NOICHL UND ISMAIL ERTUG VERTRETEN BAYERN IN EUROPA

Auch wenn es unsere unterfränkische Europaabgeordnete **Kerstin Westphal** mit ihrem Listenplatz 23 leider nicht erneut in das Parlament geschafft hat: Immerhin zwei Sozialdemokrat*innen aus Bayern gehören zu den nun verbliebenen 16 Abgeordneten der SPD in Europa. Mit Listenplatz drei war die 1967 geborene Rosenheimer Europaabgeordnete **Maria Noichl** mit im SPD-Spitzenteam zur Europawahl. Die Bundesvorsitzende der AsF war bislang aber nicht nur Mitglied im Ausschuss für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter, sie hat sich vor allem als Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung einen Namen gemacht, seit sie 2014 erstmals in Europäisches Parlament gewählt wurde.

Der Amberger **Ismail Ertug** ist einer der profiliertesten Verkehrspolitiker im Europaparlament. Dementsprechend startete der 43-jährige Amberger mit Listenplatz zehn ins Rennen. Als Mitglied im Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr ist er nicht nur unser erster Ansprechpartner bei allen von der EU geförderten Verkehrsprojekten in Bayern. Er ist auch Spezialist des Parlaments für den asiatischen Raum und deswegen Delegationsmitglied in den Ausschüssen für parlamentarische Kooperation der EU mit Kasachstan, Kirgisistan, Usbekistan und Tadschikistan sowie für die Beziehungen zu Turkmenistan und der Mongolei.

NEUES AUS DER LANDTAGSFRAKTION

+++ **Bayerische „Grenzpolizei“ ist eine Farce:** Der innenpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, **Stefan Schuster**, bezeichnet die bayerische Grenzpolizei als Farce. „Mit dem Namen Grenzpolizei soll suggeriert werden, dass die Landespolizei seit einem Jahr an der Grenze steht. Das ist purer Populismus und keine seriöse Sicherheitspolitik. Das Innenministerium hat mittlerweile selbst zugegeben, dass die angebliche Grenzpolizei bisher nie zur Überwachung von Grenzübertritten eingesetzt wurde.“ Aus dem vorliegenden Bericht gehe klar hervor, dass die Grenzpolizei kaum grenzpolizeiliche Aufgaben wahrnehme. Die eingesetzte Polizei konzentriere sich auf die Schleierfahndung, die sie so auch schon vor Gründung der Grenzpolizei wahrgenommen habe, erklärt Schuster. Damit sei die sogenannte Grenzpolizei ein Fahndungsdienst und kein Grenzschutz. Das Bundesverfassungsgericht hatte zudem bereits 2018 festgestellt, dass der Grenzschutz Aufgabe der Bundespolizei ist und dass die Landespolizei keinerlei Kompetenzen hat, Kontrollen an der Landesgrenze durchzuführen. „Alle Fahndungserfolge der Grenzpolizei sind in Wahrheit Fahndungserfolge der Schleierfahndung im Hinterland. Da geht es um das Aufhalten gestohlener Autos, die ins Ausland geschafft werden sollen oder um zwielichtige Transporter, die die Polizei auf der Autobahn unter die Lupe nimmt. Das wurde so auch schon vor Jahren getan.“

+++ **Expertenanhörung: SPD fordert mehr Einsatz der Staatsregierung für Mobilitätswende:** Im Verkehrsausschuss des Bayerischen Landtags fand auf Initiative der SPD eine Expertenanhörung zum Öffentlichen Nahverkehr in Bayern statt. Die verkehrspolitische Sprecherin der BayernSPD-Landtagsfraktion, **Inge Aures**, forderte dort: „Ohne einen massiven Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs ist an Gleichwertigkeit der Regionen und an eine verbesserte Klimabilanz nicht zu denken.“ Die SPD will die Verkehrsverbände auszubauen, mehr Geld für den Ausbau und die Instandhaltung der Schienen und Fahrzeuge zur Verfügung zu stellen und alternative Antriebe voranzubringen. „Insbesondere für die Lebensqualität auf dem Land ist es entscheidend, dass die Menschen ein anderes Verkehrsmittel als ihr Auto nutzen können. Im Moment ist weder die Taktung der Busverbindungen noch die Abdeckung durch Haltestellen den Bedürfnissen der Menschen entsprechend“, so Aures. +++ bayernspd-landtag.de

Ob beide ihre spannenden Aufgaben auch in den nächsten fünf Jahren wahrnehmen dürfen, entscheidet sich Anfang Juli und demnach nach unserem Redaktionsschluss. In der nächsten Ausgabe gibt es dann die Info, in welchen Ausschüssen unser EU-Duo arbeiten wird. Bis dahin nutzt folgende Kontakte:



Marias Europabüro
Steinböckstraße 12
83022 Rosenheim
Tel. 08031-38 03 93
maria.noichl@cablenet.de
maria-noichl.eu



Ismails Europabüro
Richard-Wagner-Straße 4
93055 Regensburg
Tel. 0941-29 79 98 73
europabuero@ertug.eu
ertug.eu

DOBRINDTS FAULES ERBE



Der Vorsitzende der bayerischen SPD-Bundestagsabgeordneten, **Martin Burkert**, zugleich Mitglied des Verkehrsausschusses, zum Urteil des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) zur deutschen Pkw-Maut:

„Während wir in der vergangenen Wahlperiode den Mindestlohn in den Koalitionsvertrag geschrieben und damit erreicht haben, dass viele Millionen Menschen im ganzen Land einen anständigen Lohn bekommen, wollte die CSU auf Biegen und Brechen die Pkw-Maut im Koalitionsvertrag.“

Nun hat der EuGH festgestellt: Die deutsche Pkw-Maut ist nicht mit EU-Recht vereinbar, weil sie Fahrzeughalter aus dem Ausland diskriminiert. Auf dieses faule Erbe des ehemaligen Verkehrsministers Alexander Dobrindt hätten wir gerne verzichtet!

Ich habe nun größte Bedenken, dass die Einnahmeverluste im Etat des Verkehrsministeriums nun zu Lasten der Schiene gehen könnten“, so Burkert. ■

spd-landesgruppe-bayern.de

AFA UND BAYERNSPD TRAUERN UM FRITZ SCHÖSSER



© DCB BAYERN

Fritz Schösser
(24.06.1947–28.05.2019)

Von Ronja Enders,
AfA Bayern Vorsitzende

Die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) in der BayernSPD trauert um ihren ehemaligen Vorsitzenden **Fritz Schösser**: „Über viele Jahre war er der Inbegriff des bayerischen Gewerkschaftsführers. Fritz Schösser prägte die Entwicklung des Deutschen Gewerkschaftsbundes in Bayern programmatisch und personell nachhaltig.“

Gleichzeitig war ihm immer klar, dass die Gewerkschaften die Politik aktiv mitgestalten müssen. Für ihn war deshalb nicht nur die Mitgliedschaft in der SPD selbstverständlich, sondern auch die Bereitschaft, politische Verantwortung zu übernehmen. Deshalb engagierte er sich auch in der AfA in der SPD, unter anderem als bayerischer Landesvorsitzender. Er kandidierte erfolgreich für den Bayerischen Landtag und den Deutschen Bundestag.

Unvergessen bleibt sein Engagement in der Selbstverwaltung der Sozialversicherungen, insbesondere bei der gesetzlichen Krankenversicherung. Sein kaum einholbarer Sachverstand auf diesem Gebiet prägte auch seine politische Arbeit. Schösser unterstützte und prägte auf solidarische und kollegiale Weise den Widerstand der AfA und ihrer Unterstützer gegen die neoliberale Kehrtwendung der Schröder-Regierung von Anfang an. An seiner Person lässt sich die

Entfremdung von Gewerkschaften und SPD nachvollziehen. Ihm schien 2005 daher eine weitere parlamentarische Arbeit für die SPD nicht mehr vertretbar. Dennoch blieb er unserer Partei und seinen gewerkschaftlichen Zielen treu.

Die AfA verliert mit Fritz Schösser eine bedeutende Führungspersönlichkeit, einen Mitstreiter und hoch respektierten Kollegen. Sein Engagement sehen wir als Verpflichtung, die Verbindungen zwischen Gewerkschaften und Sozialdemokratie zu stärken, Sozialstaat und Arbeitswelt wieder tiefer im Selbstverständnis unserer Partei zu verankern.“ ■

IMPRESSUM BAYERN VORWÄRTS

CvD: Marco Schneider | **Redaktion:**
Rainer Glaab, Sara Hoffmann-Cumani,
Ino Kohlmann, Arne Schröer
V.i.S.d.P.: Rainer Glaab
Grafik: Sara Hoffmann-Cumani, Brigitte Voit
Anschrift: Oberanger 38 | 80331 München
Tel. 089 231711-0 | Fax 089 231711-38
vorwaerts@bayernspd.de

DER KOMMUNAL-WAHLKAMPF STARTET: ES KANN LOSGEHEN.

Über unser Kampagnenportal könnt Ihr ab Anfang August ganz einfach die ersten Print-Materialien für euren Kommunalwahlkampf individuell gestalten und drucken lassen. Von Kandidat*innen-Plakaten bis hin zu Flyern, Visitenkarten und Turhängern – alles im neuen Design, alles maßgeschneidert für alle Bedürfnisse Eurer Kampagne! Auf unserem Kampagnenportal kampagne-bayern.spd.de findet Ihr einen direkten Link zum Druck- bzw. Gestaltungsportal. Hier finden sich auch weitere ständig aktualisierte Infos für den Wahlkampf:



die „**Handreichung**“ zur Aufstellung von Kommunalwahl-Listen, rechtliche Hinweise, Online-Buchungsportal für Großflächen, Versicherungs-Infos für Wahlkämpfer*innen und Vieles mehr ...

Also: Schnell registrieren und immer auf dem neuesten Stand bleiben!

DAS BAYERNVORWÄRTS- KALEIDOSKOP

Pfülf-Preis an Käßmann und Kroymann

Zwei großartige Frauen haben am 11. Mai den Toni-Pfülf-Preis der BayernSPD und der AsF Bayern entgegengenommen: Die evangelische Theologin **Margot Käßmann** sowie die Schauspielerin und Kabarettistin **Maren Kroymann**. **Natascha Kohnen** würdigte Maren Kroymann für ihre Geradlinigkeit und ihre klare Haltung gegen den Rechtspopulismus mit den Mitteln des Humors. Kroymann selbst dankte in einer sehr emotionalen Rede für die Auszeichnung uns sagte über Toni Pfülf: „Diese wunderbare Politikerin und mutige Frau hatte auch diese Kompetenz im Aushalten von Ablehnung. Einen Preis zu erhalten, der dieser Frau gewidmet ist, das ist eine ganz große Ehre.“

Kerstin Westphal hielt die Laudatio auf Margot Käßmann: „Es gibt viele Vorbilder, wie man die Rechten und die Populisten bekämpft. Frau Käßmann ist eins davon!“ Käßmann selbst wurde sehr direkt: „Wir lassen uns dieses Land nicht wegnehmen von Leuten, die es in eine rechte Ecke schieben wollen!“ Der Toni-Pfülf-Preis in Erinnerung an die Reichstagsabgeordnete und entschiedene Gegnerin der Nationalsozialisten wird alle zwei Jahre für herausragendes Engagement von Frauen für Frauen in Politik und Gesellschaft verliehen.



Engagierte Kämpferinnen gegen Rechts:
Margot Käßmann (2.v.r.) und Maren Kroymann (mitte)

Jung bleibt SGK-Vorsitzender



Dr. Thomas Jung, „ein hervorragender **Anwalt der Kommunen!**“

Die Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK)

Bayern hat ihren Vorsitzenden im Amt bestätigt: Der Fürther Oberbürgermeister **Dr. Thomas Jung** führt die SGK Bayern für weitere zwei Jahre. Der 58-Jährige wurde auf der Landesversammlung der SGK in Nürnberg einstimmig wiedergewählt. **Uli Grötsch**: „Du bist ein hervorragender Anwalt der Kommunen. Die SPD ist die Kommunalpartei, die SGK die starke Gemeinschaft unserer Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker.“ Als Jungs Stellvertreter*innen wurden ebenfalls einstimmig gewählt: **Rita Röhl** (Landrätin Landkreis Regen), **Gisela Niclas** (Stadträtin Erlangen), **Norbert Tessmer** (Oberbürgermeister der Stadt Coburg) und **Klaus Adelt**, MdL.

Herzlichen Glückwunsch!

Mascher bleibt VdK-Vorsitzende



Ulrike Mascher, „die **sozialpolitische Autorität in Bayern!**“

Ulrike Mascher (1990–2002 Mitglied des Deutschen Bundestages) steht für weitere vier Jahre an der Spitze des Sozialverbands VdK in Bayern, den sie als erste Frau seit 2006 führt. Mascher wurde auf dem Landesverbandstag im Mai in ihrem Amt bestätigt.

SEMINARE IN TRAUMHAFTER LAGE



Die **Franken-Akademie Schloss Schney e.V.** besticht nicht nur durch ihre traumhafte Lage in einer oberfränkischen Touristenregion, sondern auch durch ihr breites politisches Seminar- und Tagungsangebot, für das knapp 30 Mitarbeiter sorgen. Zehn moderne Seminarräume und eine Übernachtungskapazität von 122 Betten stehen bereit. Die Zusammenarbeit mit den verschiedensten Gesellschaftsgruppen ist der Franken-Akademie ein wesentliches Anliegen.

Als gemeinnütziger Verein steht hier der Bildungsauftrag und nicht der Gewinn im Vordergrund. Daher sind die Preise für Übernachtung, Vollpension und Seminarräume sehr günstig (bei Gruppenbuchungen über Nacht sind die Seminarräume samt Technik kostenlos). Die Küche verwendet nur frische Zutaten und ist regional ausgerichtet.

„Sollten Sie als Veranstalter grundsätzliches Interesse haben, unsere Angebote zu nutzen oder politische Seminare unter eigener oder unserer Planung durchzuführen, so lade ich Sie sehr herzlich zu einem Besuch ein“, so Geschäftsführer **Dr. Martin Lang**. „Demokratie braucht Demokraten“ – diese Worte Friedrich Eberts dienen als Leitspruch für die Arbeit der Franken-Akademie und ihres Fördervereins. Förderungen sind bereits ab 20 Euro pro Jahr möglich. Weitere Infos: franken-akademie.de

AUS DER PARTEI

DIE BAYERNSPD TRAUERT

... um **Horst Haase** (26.10.1933–19.05.2019). Horst wurde 1962 als Fürther Jusovorsitzender für den Wahlkreis Weißenburg-Eichstätt in den Bayerischen Landtag gewählt, dem er bis 1974 angehörte. 1966 übernahm er den Vorsitz der Fürther SPD und holte 1970 auf Anhieb das Direktmandat für den Landtag. 1972 errang ein Sozialdemokrat zum bislang einzigen Mal im Wahlkreis Fürth das Direktmandat für den Deutschen Bundestag: Horst Haase. Dort wirkte er bis 1987. Zeitgleich gehörte er von 1977 bis 1979 als Vertreter des deutschen Parlaments dem damals noch nicht von den Bürger*innen gewählten Europäischen Parlament an. Ein langes, erfülltes politisches Leben ist zu Ende gegangen. Der Familie unser Beileid.

... um **Helmuth Coqui**, der am 29. Juni im Alter von 83 Jahren verstorben ist. Helmuth war ein erfolgreicher Manager (bei AEG, Softlab, Treuhand und CPS), sozial engagierter Ehrenämter (Vorsitzender der Lebenshilfe München e.V. und im Vorstand des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Bayern) und leidenschaftlicher Politiker (MdL 1994–1998). Eine seltene Mischung. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

RITTER FÜHRT WEITER OBERBAYERNSPD

Der Münchner Landtagsabgeordnete **Florian Ritter** bleibt Vorsitzender des SPD-Bezirks Oberbayern. Ritter wurde Ende Juni in Rosenheim mit 84 Prozent wiedergewählt. Florian Ritter führt die OberbayernSPD seit 2017. Seine Stellvertreter*innen sind **Doris Rauscher**, MdL (93 Prozent), **Bärbel Kofler**, MdB (89 Prozent) und **Florian von Brunn**, MdL (84 Prozent). Herzlichen Glückwunsch!

EINLADUNG I: THEMENFORUM UMWELTSCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT DER BAYERNSPD

Umweltpolitische Themen werden immer wichtiger. Das gilt auch strategisch für den Erfolg der SPD. Deshalb freuen sich MdB **Carsten Träger** und MdL **Florian von Brunn**, Dich im Namen des Landesvorstands zur Auftaktveranstaltung einladen zu können. Jenseits der normalen Parteistruktur soll am 13. Juli (14–16 Uhr) im Künstlerhaus in München (Lenbachplatz 8) mit dem neuen Themenforum eine Plattform angeboten werden, um wichtige nachhaltige, umwelt- und klimapolitische Themen zu besprechen. Das offene Format soll allen Interessierten die Möglichkeit geben, sich direkt einzubringen.

EINLADUNG II: KOMMUNALPOLITISCHES VERNETZUNGSTREFFEN

Am 7. September treffen sich von 10 bis 15 Uhr im „KORN*5“ in Nürnberg interessierte künftige und erfahrene Kommunalpolitiker*innen zum ersten Kommunalpolitischen Vernetzungstreffen der BayernSPD und der SGK Bayern. Im Mittelpunkt des Treffens steht der Kommunalwahlkampf. Zudem startet das neue kommunalpolitische **Mentorenprogramm**, das erfahrene Kommunalpolitiker*innen mit unserem kommunalpolitischen Nachwuchs zusammenbringen und vernetzen soll. Gastredner ist der Politikberater und Beteiligungsexperte Erik Flügge. Anmeldung: info@bayernsgk.de